



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 26.04.2012, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 29.03.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1 **Vorlage: I/053/2012 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 136/1 "Friedrich-Ebert-Straße Süd"
Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1 **Vorlage:** BV/732/2012 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt
Feuerwehrentschädigungssatzung
- 13.2 **Vorlage:** BV/720/2012 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 30 - Rechtsamt
Abschlussbericht der Verwaltung zu den Beanstandungen aus der überörtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Eberswalde aus den Jahren 2005/2006 und zu der sogenannten "Spendenaffäre"
- 13.3 **Vorlage:** BV/758/2012 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und
Tourismus
Förderung von KMU als Maßnahme des beschlossenen INSEK der Stadt Eberswalde über das Programm EFRE/Nachhaltige Stadtentwicklung gemäß Richtlinie vom 14. Juni 2010 des Landes Brandenburg
- 13.4 **Vorlage:** BV/731/2012 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Fortschreibung 2012 des bestehenden Parkraumbewirtschaftungskonzeptes
- 13.5 **Vorlage:** BV/748/2012 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde
- 13.6 **Vorlage:** BV/742/2012 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Einzelhandels-Zentrenkonzept der Stadt Eberswalde
Selbstbindungsbeschluss der Fortschreibung 2010
- 13.7 **Vorlage:** BV/744/2012 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. I "Strategische Steuerung des Einzelhandels" Behandlung der Stellungnahmen
- 13.8 **Vorlage:** BV/751/2012 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Die Fraktionslosen
Antirassismuskonzept und Amadeu-Antonio-Straße

13.9 **Vorlage:** BV/756/2012 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

**Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13, Los 4 - Rohbau
Stahlbeton**

TOP 1:

Herr Schubert, 1. stellv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Herr Schubert stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 31 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Herr Zinn teilte mit, dass auf der Seite 5, vorletzter Anstrich, hinter dem Wort „Frau“ das Wort „Dr.“ zu ergänzen ist, das Wort „Leiterin“ durch die Wörter „Vorsitzende der Geschäftsführung“ zu ersetzen sind und das Wort „Leiter“ durch das Wort „Geschäftsführer“ zu ersetzen ist. Da es sich hierbei um die korrekte Namens- bzw. Funktionsbezeichnung handelt, wird die Korrektur vorgenommen.

Weiterhin teilte Herr Zinn mit, dass auf der Seite 8, erster Anstrich, Zeile 5 das Wort „Eberswalde“ durch das Wort „Finow“ zu ersetzen ist.

Der geänderten Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Herr Schubert informiert, dass die Verwaltung die Beschlussvorlage BV/758/2012 „Förderung von KMU als Maßnahme des beschlossenen INSEK der Stadt Eberswalde über das Programm EFRE/Nachhaltige Stadtentwicklung gemäß Richtlinie vom 14. Juni 2010 des Landes Brandenburg“ zurückzieht. Somit reduziert sich die Tagesordnung um diese Beschlussvorlage.

Des Weiteren teilt Herr Schubert mit, dass im Ergebnis der Hauptausschusssitzung am 19.04.2012 festgestellt wurde, dass die Beschlussvorlage BV/756/2012 „Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13, Los 4 - Rohbau Stahlbeton“ aufgrund der Höhe der Vergabesumme gemäß der jüngst in Kraft getretenen Hauptsatzungsänderung der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung bedarf. Die Beschlussvorlage wurde allen Stadtverordneten am 20.04.2012 übersandt. Frau Fellner begründet die Dringlichkeit zur Aufnahme der Beschlussvorlage in die heutige Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis, ob die Beschlussvorlage als TOP 13.9 Bestandteil der Tagesordnung werden soll: einstimmig befürwortet

Frau Oehler beantragt, die Beschlussvorlage BV/751/2012 „Antirassismuskonzept und Amadeu-Antonio-Straße“ vor der Beschlussvorlage BV/732/2012 „Feuerwehrentschädigungssatzung“ zu behandeln.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

5.1 Anfrage von Herrn Schubert in der Stadtverordnetenversammlung am 29.03.2012 bzgl. des Fortgangs der Bauarbeiten in der Poratzstraße

Frau Fellner teilt mit, dass die Bauarbeiten nach der Winterpause am 05.03.2012 wieder aufgenommen wurden und eine Teilabnahme von der Breite Straße bis zum Akazienweg am 24.04.2012 erfolgte. Sie informiert, dass derzeit eine Diskussion zur zukünftigen Parkordnung in der Poratzstraße geführt wird. Frau Fellner schlägt vor, dieses Thema bei Gelegenheit im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt zu besprechen. Die Komplettfertigstellung der Poratzstraße soll zum 12.10.2012 erfolgen.

TOP 6:

6.1 Frau Ramona Marold, Poststraße 42, 16227 Eberswalde

-bezieht sich auf die heute auf der Tagesordnung stehende beabsichtigte Umbenennung eines Teils der Eberswalder Straße in Amadeu-Antonio-Straße und spricht im Namen der zu dieser Thematik gegründeten Bürgerinitiative, die sich gegen die Straßenumbenennung ausspricht; innerhalb einer Unterschriftenaktion, in der die Position der Bürgerinitiative unterstützt wird, wurden bislang 3466 Unterschriften gesammelt; auf Wunsch kann diese Unterschriftenliste heute übergeben werden; Frau Marold weist darauf hin, dass noch weitere Unterschriften gesammelt werden; sie mahnt an, dass auch den Unterzeichnern dieser Unterschriftenliste Respekt und Toleranz entgegengebracht werden und verwahrt sich dagegen, dass die Bürgerinitiative mit Fremdenfeindlichkeit in Verbindung gebracht wird; weiterhin führt Frau Marold aus, dass die Bürgerinitiative einen Vorschlag unterbreitet hat, wie man dem Anliegen hinsichtlich der Stärkung von Respekt und Toleranz mehr Ausdruck verleihen kann; diesbezüglich wird eine Bürgerversammlung abgewartet, in welcher die Bürger ihre persönlichen Gründe für die Ablehnung vortragen, aber auch Vorschläge zu einem Konzept unterbreiten können; im Namen der Bürgerinitiative bittet Frau Marold Herrn Boginski, eine Bürgerversammlung in naher Zukunft einzuberufen und als Ort den Stadtteil Finow zu wählen, da es um diesen Stadtteil geht und gerade ältere Bürger/innen von Finow den Weg dorthin eher finden als in entferntere Stadtteile

6.2 Herrn Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde

- merkt an, dass er in der Stadtverordnetenversammlung am 23.02.2012 als Kompromissvorschlag zur Straßenumbenennung in Amadeu-Antonio-Straße die Lichterfelder Straße vorgeschlagen hatte; als er der Zeitung entnahm, dass sich die Kommission damit beschäftigt, war er zuversichtlich, dass der Vorschlag angenommen wird; um so mehr ist er enttäuscht, dass die Thematik wieder fraglich ist; Herr Baaz ist der Meinung, dass man eine Straße nicht nach Personen benennen sollte, um solche Konflikte in Zukunft zu vermeiden; in Eberswalde wurden vie-

le Straßen mit Namen von Personen benannt, aber in 20 bis 30 Jahren wird sich niemand mehr an diese Namen erinnern; Herr Baaz spricht sich für eine würdige Gedenkveranstaltung aus und appelliert an die Stadtverordneten darüber nachzudenken, ob es sinnvoll ist, eine Straße nach einer Person umzubenennen

6.3 Frau Helga Thomé, Pfeilstraße 17, 16225 Eberswalde

- bezieht sich auf die beabsichtigte Teilumbenennung der Eberswalder Straße in Amadeu-Antonio-Straße und teilt mit, dass sie als Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark erfahren hat, dass die Stadt Eberswalde weit über ihre Stadtgrenzen hinaus mit dem Mord an Amadeu Antonio in Verbindung gebracht wird; Frau Thomé begrüßt die Straßenumbenennung, weil die Wirkung viel weiter nach außen geht als man denkt und es ein Zeichen ist, dass sich die Bürger/innen der Stadt mit dieser Thematik auseinandersetzen; des Weiteren würde sie eine Ausweitung des Gedenkens an Amadeu Antonio sehr begrüßen

Herr Schubert beendet die Einwohnerfragestunde um 18.18 Uhr.

TOP 7:

7.1 Herr Boginski:

- bezieht sich auf die Betriebsstilllegung der Walzwerk Finow GmbH und dankt allen Stadtverordneten, die an der vom Betriebsrat einberufenen Betriebsversammlung am 30.03.2012 solidarisch teilgenommen haben
- teilt mit, dass 3 weitere KMU Anträge von der Stadt befürwortet und an die Unternehmen Raum-Art Horstmann, Matisse und Hoffmann & Ewert übergeben wurden
- informiert über die am 18.04.2012 stattgefundene Auftaktveranstaltung zur Entwicklung der Eisenbahnstraße
- berichtet über die Teilnahme der Stadt Eberswalde zusammen mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) an der Hannovermesse, die am 23.04.2012 eröffnet wurde; er teilt mit, dass die Kooperation mit der HNEE ausgesprochen gut verläuft
- informiert über die gemeinsame Erklärung der Landräte der Landkreise Barnim und Uckermark und des Bürgermeisters der Stadt Eberswalde zur angekündigten Schließung der Schulaufsichtsbehörde in der Stadt Eberswalde; aus dem bereits vorliegenden Antwortschreiben des Staatssekretärs des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport geht hervor, dass die kreisfreien Städte weiterhin gestärkt werden sollen; eine Übersendung des Schreibens erfolgt an alle Stadtverordneten; Herr Boginski weist darauf hin, dass die Stadtverwaltung Eberswalde alle Anstrengungen unternommen wird, das Staatliche Schulamt Eberswalde zu erhalten und bittet alle Fraktionen, dies auch zu tun und ihre Aktivitäten mit der Verwaltung abzustimmen, so dass eine Bündelung dieser erfolgen kann
- informiert über die am 18.04.2012 erfolgte Grundsteinlegung des Projektes E.I.C.H.E. e.V.
- informiert über die am 19.04.2012 stattgefundene Festveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum der HNEE
- informiert über die am 21.04.2012 stattgefundene Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes der Kleingärtner in Eberswalde
- informiert über das heutige 65-jährige Jubiläum der Hörgeschädigten Bildung in Eberswalde
- informiert über nachstehende Veranstaltungen:
 - . 08.05.2012, 17.00 Uhr - Gedenkveranstaltung anlässlich des 67. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus

. 12.05.2012 - 4. Freiwilligentag in Eberswalde

Herr Naumann nimmt ab 18.16 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

TOP 8:

TOP 8.1:

Vorlage: I/053/2012 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 136/1 "Friedrich-Ebert-Straße Süd"

Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Herr Sachse stellt fest, dass in der Informationsvorlage auf der ersten Seite bei der Beratungsfolge der politischen Gremien das Wort „Entscheidung“ durch das Wort „Kenntnisnahme“ ersetzt werden muss und bittet, bei künftigen Informationsvorlagen dies zu beachten.

Die Verwaltung stimmt dem zu und wird dies zukünftig berücksichtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information des Bebauungsplanes Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zur Kenntnis.

TOP 9:

9.1 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die gegenwärtigen Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Kliniken der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG mbH) und merkt kritisch an, dass sich nach seinem Kenntnisstand weder ein Mitglied des Aufsichtsrates der GLG mbH noch Vertreter aus dem politischen Raum hierzu positioniert haben
- fragt, ob es richtig ist, dass der Netto-Markt in Finow einen Standortwechsel beabsichtigt
- teilt mit, dass die bei der Fa. MP-TEC entlassenen Mitarbeiter/innen keine Abfindung erhalten, weil es keine betriebliche Interessenvertretung und auch keinen Sozialplan gibt
- bezieht sich auf die Sozialstudie zum Brandenburgischen Viertel und den Vergleich mit anderen Stadtteilen; er würde es begrüßen, wenn es diesbezüglich eine Information der Verwaltung zum weiteren Verfahren gibt; in diesem Zusammenhang bittet Herr Zinn, dass sowohl die Bürger/innen der Stadt Eberswalde als auch die Stadtverordneten, die Vorsitzenden der Beiräte und die Ortsvorsteher/in mit eingebunden werden; des Weiteren ist er der Ansicht, dass das weitere Verfahren in den Ausschüssen für Kultur, Soziales und Integration, für Bildung, Jugend und Sport und gegebenenfalls in dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt abgestimmt werden sollte

Herr Boginski teilt zur Thematik der Tarifverhandlungen mit, dass es sich hierbei um einen Tarifstreit handelt. Zur Thematik haben sich die Gesellschafter intern in der Gesellschafterversammlung verständigt.

Zur Angelegenheit MP-TEC teilt Herr Boginski mit, dass er hierzu keine öffentliche Stellungnahme abgeben wird.

Frau Fellner teilt mit, dass am 03.05.2012 gemeinsam mit den Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport, des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration und des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu den Entwürfen der Sozialstudie Brandenburgisches Viertel ein Termin für eine gemeinsame Ausschusssitzung festgelegt wird. Zur Anfrage zum Netto-Standort in Finow teilt Frau Fellner mit, dass sie hierzu im nicht öffentlichen Teil informieren wird.

9.2 Herr Triller:

- gibt seine Ausführungen zur Thematik „HOKAWE“ schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 2**)

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

9.3 Herr Nerbe:

- bezieht sich auf die zurückgezogene Beschlussvorlage BV/758/2012 „Förderung von KMU als Maßnahme des beschlossenen INSEK der Stadt Eberswalde über das Programm ERE/Nachhaltige Stadtentwicklung gemäß Richtlinie vom 14. Juni 2010 des Landes Brandenburg“ und regt an, dass die Vorlage beim nächsten Einbringen in die politischen Gremien auch im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt behandelt werden sollte
- bezieht sich auf die heutige Beschlussvorlage BV/742/2012 „Einzelhandels-Zentrenkonzept der Stadt Eberswalde Selbstbindungsbeschluss der Fortschreibung 2010“ und ist der Meinung, dass die unbegrenzte Ausweitung des KMU-Förderraumes dem entgegen steht und bittet, dies zu überdenken

9.4 Herr Schumacher:

- bezieht sich auf den Tätigkeitsbericht von Herrn Holzhauer in der letzten Stadtverordnetenversammlung, in der über die Schließung der Grünannahmestellen berichtet und entsprechende Verhandlungen bzw. Gespräche angekündigt wurden; er fragt, ob es bereits Ergebnisse gibt

Herr Gatzlaff teilt mit, dass es einen gewissen Fortschritt gibt, aber derzeit nicht erkennbar ist, ob und wann die Grünannahmestellen wieder geöffnet werden können. Ein Gespräch mit dem Ersten Beigeordneten des Landkreises Barnim, Herrn Bockhardt und der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Frau Dr. Brendel, hat stattgefunden - es gibt aber noch kein abschließendes Ergebnis. Weiterhin führt Herr Gatzlaff aus, dass selbst bei Zustimmung des Fachverbandes Garten- und Landschaftsbau durch die Kürzung der Eingliederungsmittel durch die Bundesregierung ab dem Jahr 2013 nicht mehr ausreichend Maßnahmeplätze zur Verfügung stehen.

9.5 Herr Fennert:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Boginski zur Attraktivierung der Eisenbahnstraße und fragt, ob in der Verwaltung auch ein Zusammenhang zu den angekündigten Umbaumaßnahmen in der Eisenbahnstraße, insbesondere bezogen auf den Knotenpunkt Bergerstraße/ Eisenbahnstraße/Michaelisstraße hergestellt wird; er ist der Meinung, dass man sich mit diesen Umbaumaßnahmen dafür entschieden hat, die zukünftigen Möglichkeiten der Eisenbahnstraße einzuschränken

Frau Fellner führt aus, dass eine derartige Verbindung hergestellt wird und ist der Ansicht, dass das Projekt „Kooperation Konkret“ in der Eisenbahnstraße den Ausschlag dafür gegeben hat, dass die Verwaltung den 4. Bauabschnitt in der Eisenbahnstraße so zeitnah und konkret bauen kann. Die Einschätzung hinsichtlich der Gestaltung der Knotenpunkte liegt in der Entscheidungskompetenz des Landesbetriebes Straßenwesen, die der Verwaltung lediglich zur Kenntnis gegeben wird.

9.6 Frau Kuhlmann:

- informiert darüber, dass für die Seniorenbeiratssitzung am 05.04.2012 alle Fraktionsvorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung eingeladen wurden, weil der Seniorenbeirat, wie in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration am 14.02.2012 und in der Stadtverordnetenversammlung am 23.02.2012 informiert wurde, eine Annäherung an die politischen Gremien vorantreiben will; die Stadtverordneten sprachen sich in beiden Sitzungen für eine effektivere Zusammenarbeit mit den Beiräten aus, doch zu der Sitzung am 05.04.2012 ist kein Vertreter der einzelnen Fraktionen erschienen; in Vorbereitung der Sitzung hatte sich der Seniorenbeirat bereit erklärt, auch zu einer anderen Tageszeit die Sitzung durchzuführen; da sich im Vorfeld, bis auf Herrn Kumm und Herrn Lux, niemand dazu geäußert bzw. entschuldigt hat, ist der Seniorenbeirat davon ausgegangen, dass die anderen Fraktionen damit kein Problem haben; über das Nichterscheinen der Fraktionsvorsitzenden oder eines Vertreters ist der Seniorenbeirat sehr enttäuscht und wertet dies als Geringschätzung seiner Arbeit; er hofft zukünftig auf eine bessere Zusammenarbeit

9.7 Herr Dr. Mai:

- bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Zinn bezüglich der GLG-Tarifverhandlungen und ist der Meinung, dass die Stadtverordneten in ihrer Funktion weder Gewerkschaftsvertreter noch Arbeitgebervertreter sind; Herr Dr. Mai ist der Ansicht, dass sich die Stadtverordneten aus Fragen der Tarifautonomie tunlichst heraushalten sollten

TOP 10:

AEW am 03.04.2012:

Herr Trieloff, Vorsitzender, informiert über das behandelte Thema und die Beschlussvorlage. Des Weiteren teilt Herr Trieloff mit, dass die Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft am 05.06.2012 auf den 09.06.2012 verschoben wird und an diesem Tag auch eine Klausurtagung zur Thematik „Rekommunalisierung“ stattfinden wird. Herr Trieloff lädt dazu alle Stadtverordneten herzlich ein.

ABPU am 10.04.2012:

Herr Sachse, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen, Informationsvorlagen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 11.04.2012:

Herr Schumacher, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen.

FA am 12.04.2012:

Herr Passoke, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und die Beschlussvorlage.

AKSI am 17.04.2012:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

HA am 19.04.2012:

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 11:

Die Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim schlägt vor, Herrn Sascha Leeske als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration abzuwählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Fraktion DIE LINKE schlägt vor, Herrn Kurt Hilker als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Energiewirtschaft abzuwählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr: 37/406/12**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Sascha Leeske aus dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration ab.

Beschlusstext:**Beschluss-Nr: 37/407/12**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Kurt Hilker aus dem Ausschuss für Energiewirtschaft ab.

TOP 12:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13:**TOP 13.8:**

Vorlage: BV/751/2012 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion Die Fraktionslosen

Antirassismuskonzept und Amadeu-Antonio-Straße

Herr Schubert teilt mit, dass die Einreicher der Beschlussvorlage diese im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) am 17.04.2012 wie folgt geändert haben:

- Punkt 2. wird neu formuliert: „Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, das einen Weg zu einer würdigen Erinnerung an Amadeu Antonio weist.“
- in Punkt 3. wird das Wort „beauftragt“ durch das Wort „gebeten“ ersetzt
- der Punkt 4. wird um den Satz „Die Verwaltung verpflichtet sich, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.“ ergänzt

Frau Oehler gibt ihre Ausführungen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 3**). Sie erklärt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die vom AKSI befürwortete Fassung nicht mitgetragen wird, die Beschlussvorlage seitens ihrer Fraktion nicht geändert wird und über diese in ihrer

Fassung vom 30.03.2012 abgestimmt werden soll.

Herr Dr. Spangenberg gibt seine Ausführungen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 4**).

Herr Boginski stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Vorschlag für ein Beteiligungsverfahren zur Erinnerungskultur Amadeu Antonio vor (**Anlage 5**).

Auf Antrag von Herrn Trieloff erfolgt eine kurze Auszeit.

Herr Trieloff stellt im Namen der FDP/Bürgerfraktion Barnim folgenden Änderungsantrag:

- Punkt 2. wird neu formuliert: „Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, das einen Weg zu einer würdigen Erinnerung an Amadeu Antonio weist.“
- in Punkt 3. wird das Wort „beauftragt“ durch das Wort „gebeten“ ersetzt
- der Punkt 4. wird um den Satz „Die Verwaltung verpflichtet sich, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.“ ergänzt

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Trieloff stellt im Namen der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Frau Oehler zieht im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Miteinreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

Herr Triller teilt im Namen der Fraktion Die Fraktionslosen als Miteinreicher der Beschlussvorlage mit, dass seine Fraktion diese nicht zurückzieht.

Die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage mit den zugestimmten Änderungen wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank	X		
2.	Boginski	Friedhelm	X		
3.	Duckert	Torsten		X	
4.	Fennert	Andreas		X	
5.	Grohs	Uwe	X		
6.	Hampel	Eckhard	X		
7.	Hartmann	Ronny	X		
8.	Herrmann	Götz	X		
9.	Hoeck	Martin	X		
10.	Klawitter	André	X		
11.	Kuchenbecker	Arnold	X		
12.	Kumm	Jürgen	X		
13.	Lux	Hardy		X	
14.	Dr. Mai	Hans	X		
15.	Morgenroth	Conrad	X		

16.	Naumann	Ingo	X		
17.	Nerbe	Nicky			X
18.	Oehler	Karen			X
19.	Passoke	Volker	X		
20.	Pieper	Hans	X		
21.	Postler	Ingo	X		
22.	Röder	Angelika		X	
23.	Sachse	Wolfgang	X		
24.	Scheffter	Knuth	X		
25.	Schostan	Monique	X		
26.	Schubert	Eckhard	X		
27.	Schumacher	Günter	X		
28.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
29.	Sponner	Gottfried	X		
30.	Trieloff	Götz	X		
31.	Triller	Albrecht	X		
32.	Wrase	Ringo	X		
33.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 37/408/12

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Am 12. August 2012 findet im Tourismuszentrum des Familiengartens ein feierlicher Gedenkakt der Stadtverordnetenversammlung anlässlich des 50. Geburtstages von Amadeu Antonio statt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, das einen Weg zu einer würdigen Erinnerung an Amadeu Antonio weist.
3. Der Kulturbeirat der Stadt Eberswalde wird gebeten, dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration zu seiner Sitzung im Mai einen Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Erarbeitung eines Antirassismuskonzeptes befassen soll, zu unterbreiten.
4. Die durch den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration bestätigte Arbeitsgruppe nimmt unverzüglich ihre Arbeit auf. Sie stimmt mit dem Fachausschuss die Zeitplanung, inhaltliche Schwerpunkte und die daraus entwickelten Maßnahmen ab. Die Verwaltung verpflichtet sich, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Frau Oehler verlässt den Sitzungssaal um 19.49 Uhr (**32 Anwesende**).

TOP 13.1:**Vorlage:** BV/732/2012 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt**Feuerwehrentschädigungssatzung**

Herr Schubert informiert über nachstehende Änderungen zur Beschlussvorlage:

- auf Seite 3, Absatz 5, Satz 1 ist die Höhe der Aufwandsentschädigung von „4,- €“ auf „5,- €“ anzuheben
- in der Anlage 1, Seite 2, § 1 ist die fortlaufende Nummerierung der letzten beiden Absätze anzupassen
- in der Anlage 1, § 2, Absatz 1, Satz 1 ist die Höhe der Aufwandsentschädigung von „4,- €“ auf „5,- €“ zu korrigieren
- in der Anlage 3 sind in der Spalte „Eberswalde“ die Höhen der Aufwandsentschädigungen wie folgt abzuändern:
 - . Stadtjugendwart 45,- € monatlich
 - . Einsatzkräfte 5,- € pro Einsatz

Der Einreicher der Beschlussvorlage hat den Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 37/409/12**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 29.03.2012 die vorliegende Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde (Feuerwehrentschädigungssatzung) mit den Änderungen dass:

- in § 1 die fortlaufende Nummerierung der letzten beiden Absätze anzupassen ist und
- in § 2, Absatz 1, Satz 1 die Höhe der Aufwandsentschädigung von „4,- €“ auf 5,- €“ zu korrigieren ist.

TOP 13.2:**Vorlage:** BV/720/2012 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 30 - Rechtsamt**Abschlussbericht der Verwaltung zu den Beanstandungen aus der überörtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Eberswalde aus den Jahren 2005/2006 und zu der sogenannten „Spendenaffäre“**Herr Dr. Spangenberg gibt seine Ausführungen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 6**).Herr Triller gibt seine Ausführungen schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 7**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 37/410/12**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Abschlussbericht der Verwaltung zu den Beanstandungen aus der überörtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Eberswalde aus den Jahren

2005/2006 und zu der sogenannten „Spendenaffäre“ zur Kenntnis, billigt diesen und stellt fest, dass die Aufarbeitung durch die Verwaltung damit abgeschlossen ist.

Es wird eine 10-minütige Pause eingelegt.

TOP 13.4:

Vorlage: BV/731/2012 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Fortschreibung 2012 des bestehenden Parkraumbewirtschaftungskonzeptes

Frau Oehler nimmt ab 20.10 Uhr wieder an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Schubert teilt mit, dass in der Anlage 2 und in der Anlage 3 der Beschlussvorlage jeweils in der Legende die Wörter „(Parkhöchstdauer 2 Std.)“ zu streichen sind. Entsprechende Austauschseiten wurden an alle Stadtverordneten übersandt.

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 37/411/12

Die Stadtverordnetenversammlung erteilt das Einvernehmen zu den geplanten Maßnahmen der Fortschreibung 2012 des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes (gem. § 45 Abs. 1b S.2 StVO).

TOP 13.5:

Vorlage: BV/748/2012 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 83 - Zoo

Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 37/412/12

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. für das Haushaltsjahr 2012 laut beigefügter Liste in Höhe von insgesamt 88.000,00 €

TOP 13.6:

Vorlage: BV/742/2012 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Einzelhandels-Zentrenkonzept der Stadt Eberswalde Selbstbindungsbeschluss der Fortschreibung 2010

Herr Schubert teilt mit, dass in der Anlage der Beschlussvorlage auf Seite 55, 4. Absatz, 2. Satz die Zahl „2006“ durch die Zahl „2009/10“ zu ersetzen ist und auf Seite 80, 1. Absatz hinter dem Wort „PFE 2006“ das Wort „Fortschreibung 2009/10“ zu ergänzen ist.

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt den Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 37/413/12

Die Stv beschließt die Fortschreibung 2010 des Einzelhandels-Zentrenkonzeptes der Stadt Eberswalde, Stand: 29. Juli 2011, redaktionell ergänzt Februar 2012, als städtebauliches Entwicklungskonzept i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB mit nachstehenden Änderungen:

- auf Seite 55, Absatz 4, Satz 2 ist die Zahl „2006“ durch die Zahl „2009/10“ zu ersetzen und
- auf Seite 80, Absatz 1 ist hinter dem Wort „PFE 2006“ das Wort „Fortschreibung 2009/10“ zu ergänzen

TOP 13.7:

Vorlage: BV/744/2012 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“

Behandlung der Stellungnahmen

Herr Schubert teilt mit, dass den Stadtverordneten bezogen auf die Anlage 1, Seite 19 eine Austauschseite übersandt wurde, in der in der Überschrift das Wort „frühzeitigen“ durch das Wort „förmlichen“ und über der Tabelle im ersten Satz am Satzanfang das Wort „frühzeitige“ durch das Wort „förmliche“ ersetzt worden sind.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 37/414/12

Über die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ vom 29.07.2011 wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 19.03.2012 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist entsprechend dem Abwägungsergebnis zu ändern.

Die Stellungnahmen sind erneut einzuholen.

Die Frist zur Stellungnahme wird auf 14 Tage verkürzt. Die Änderung des Entwurfs des Bebauungsplanes berührt nicht die Grundzüge der Planung. Daher soll die Einholung der Stellungnahmen auf die von der Änderung betroffene Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschränkt werden.

TOP 13.9:

Vorlage: BV/756/2012 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13, Los 4 - Rohbau Stahlbeton

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 37/415/12**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 4 – Rohbauarbeiten Stahlbeton für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 519.308,73 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Berger Bau GmbH, Zweigniederlassung in 10318 Berlin zu erteilen.

Herr Schubert beendet die öffentliche Sitzung um 20.27 Uhr.

Schubert
1. stellv. Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Ruschke
Schriftführer

- **Die Fraktionslosen**
Günter Schumacher
Dr. Günther Spangenberg
Albrecht Triller
Carsten Zinn

- **Freie Wähler Barnim**
Jürgen Kumm
Andreas Wutskowsky entschuldigt

- **fraktionslos**
Dr. Hans Mai

- **Ortsvorsteher/in**
Karl-Heinz Fiedler
Werner Jorde
Arnold Kuchenbecker
Rudi Küter
Karen Oehler
Hans Pieper
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Andreas Gläßer
Renate Kuhlmann
Florian Lemke

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Anke Bessel
Uwe Birk zu TOP 13.1
Renate Buhe
Helmut Colberg zu TOP 13.1
Siegfried Dombrowski
Kerstin Ladewig
Edmund Lenke
Stefan Müller
Dr. Stefan Neubacher
Robby Segebarth
Britta Stöwe